

der 25. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 07.06.2021

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Einwohnerfragestunde

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

TOP 5	Vergabeverfahren nach Vergabeordnung Heinrich-Schütz-Haus - Sanierung Hintergebäude und Errichtung eines Erweiterungsbaus	081/2021
-------	---	----------

TOP 6 Überplanmäßige Auszahlung Kostenstelle: 54110.001 - Anlagen im Rad- 084/2021
wegebau

TOP 7	Antrag Fraktion AfD Abstimmungstermin zur Erweiterung des Marktplatzes (neu)	020(VII)2 021
-------	--	------------------

TOP 8 Beantwortung von Anfragen

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1	Zuschlagserteilung Gemeinschaftsbaumaßnahme gegen Vernässung im OT Kleinkorbbetha	085/2021
-------	---	----------

TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

TOP 10 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 11 Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 16 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.04.2021 wird mit 3 Enthaltungen bestätigt.

5. Vergabeverfahren nach Vergabeordnung Heinrich-Schütz-Haus - Sanierung Hintergebäude und Errichtung eines Erweiterungsbaus

Beschluss-Nr. HA 039-25/2021

Der Hauptausschuss der Stadt Weißenfels beschließt das erläuterte Vorgehen zum Vergabeverfahren nach VgV für die Lose 1 und 2 zum Vorhaben „Heinrich-Schütz-Haus – Sanierung Hintergebäude und Errichtung eines Erweiterungsbaus“. Das Verhandlungsgremium wird legitimiert, das Vergabefahren nach VgV für freiberufliche Leistungen durchzuführen.

6. Überplanmäßige Auszahlung Kostenstelle: 54110.001 - Anlagen im Radwegebau

Herr Riemer weist die Verwaltung daraufhin, dass die Anlagen besser im PDF-Format anstatt als SCAN beigefügt werden sollten. Die Qualität wäre dann besser.

Herr Wehler fragt an, ob die sachliche und zeitliche Notwendigkeit des Radwegebaus besser dargestellt werden kann.

Die Verwaltung hatte zunächst nur Platzhalter im Haushalt eingestellt. Diese werden nun mit konkreten Maßnahmen untersetzt. Der Beschluss dient damit der Verbesserung der zeitlichen und sachlichen Unabweisbarkeit.

Herr Klitzschmüller möchte wissen, ob die AG Rad bei der Erstellung der Maßnahmenliste beteiligt war. Es ist zu erläutern, wie die Maßnahmenliste entstanden ist.

Der AG Rad wurde die Liste am 29.03.2021 und im Stadtentwicklungsausschuss am 12.04.2021 vorgestellt, informiert Herr Bischoff.

Dazu meint Herr Klitzschmüller, dass der Weg zwar der richtige ist, jedoch beispielsweise sein Hinweis zum Ausbau Kastanienweg nach Langendorf nicht aufgenommen wurde. Gefühlt wurde erneut nicht „echt“ beraten und die Hinweise ignoriert.

Herr Risch erläutert, dass den Maßnahmen ein Konzept zugrunde liegen muss, um die Genehmigung der Kommunalaufsicht zu erlangen. Die Maßnahmen sind im Radkonzept Montanregion verankert, welche durch den Stadtrat beschlossen wurden.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die überplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 1.675.000,00 Euro (in Worten: einmillionsechshundertfünfundsiebzigtausend Euro) in der Kostenstelle 54110.101 – Gemeindestraßen, Sachkonto: 096200.40021 – Anlagen im Bau – Radwegebau.

Die überplanmäßige Ausgabe ist gedeckt durch Fördermittel gemäß Anlage 1 und 2 im Sachstandsbericht sowie Haushaltsmitteln in Höhe von 410.000,00 Euro (in Worten: vierhundert-zehntausend Euro) in der Kostenstelle 54110.101; Sachkonto: 096200.40021.

Des Weiteren empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Weißenfels die notwendige außer-/überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2021 für das Realisierungsjahr 2022 in der Kostenstelle 54110.101 – Gemeindestraßen (Sachkonto 096200; Untersachkonto 09620.40021 – Anlagen im Bau-Radwegebau) in Höhe von 1.175.000,00 Euro (in Worten: einmillionehundertfünfundsiebzigtausend Euro) zur Beauftragung der Planungsleistungen sowie Durchführung notwendiger Genehmigungsverfahren für die termingemäße Beantragung der

Fördermittel des Bundes, des Landes und des Burgenlandkreises zur Deckung der Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage 1 und 3 des Sachstandsberichtes. Die Deckung der o. g. außer-/überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erfolgt durch Verschiebungen innerhalb des Gesamtbetrages der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 107 Abs. 5 KVG LSA der Stadt Weißenfels in der Kostenstelle 11171.123; Sachkonto: 091100; Untersachkonto: 09110.40010 – Schloss Südflügel und deren Festsetzung in Höhe von 7.200.000,00 Euro (in Worten: siebenmillionenzweihunderttausend Euro) um 1.175.000,00 Euro (in Worten: eine million ein hundert fünfundsiebzigtausend Euro) reduziert wird.

Abstimmung: dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Antrag Fraktion AfD Abstimmungstermin zur Erweiterung des Marktplatzes (neu)

Herr Rauner beantragt die Verweisung des Antrages in die AG Gestaltung Markt. Zur nächsten AG-Sitzung ist Herr Mämecke eingeladen, um über mögliche Bürgerbeteiligungen zu informieren.

Frau Spiegelberg richtet die Frage an die Verwaltung, ob die Vorbereitung bis zur Bundestagswahl dann noch leistbar ist.

Die Frage des Aufwandes sollte ebenfalls in der AG debattiert werden.

Herr Klitzschmüller möchte wissen, welche inhaltliche Vorbereitung bisher erfolgte und wer damit beauftragt ist.

Dazu meint Herr Rauner, dass laut Auskunft des Rechtsamtes die Fragestellung mit ja oder nein zu beantworten sein muss.

Der Ausschuss folgt dem Antrag von Herrn Rauner und verweist den Antrag an die AG Gestaltung Markt.

8. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Wehler fragt an, weshalb die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek weiterhin verkürzt sind. Leider kann die personelle Besetzung in der Stadtbibliothek weitere Öffnungszeiten derzeit nicht abdecken. Jedoch wurde nun eine Nachfolgerin für die Bibliotheksleiterin gefunden. Damit sollte sich die Situation in den nächsten Wochen entspannen.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Risch, dass die Personalsituation in den Kitas sehr angespannt ist. Durch Beschäftigungsverbote aufgrund von Schwangerschaft, Langzeiterkrankungen und Kündigungen sind derzeit 18 Vollzeitstellen unbesetzt. Ab 01.08.2021 wird sich die Situation durch Neueinstellung und Wechsel der Kinder in die Grundschulen verbessern. In der Zwischenzeit werden Mitarbeiter der Kernverwaltung, welche über eine geeignete Ausbildung verfügen, in die Kitas umgesetzt.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Einwohner anwesend.

11. Schließung der Sitzung

Der Oberbürgermeister schließt die Sitzung.

Robby Risch
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin